

**Presseinformation**
21. März 2024**Antisemitismus in Betrieben bekämpfen**

Wegner redet bei Volkswagen in Wolfsburg

Auf Einladung der IG Metall bei Volkswagen hielt der Nds. Landesbeauftragte gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens, Dr. Gerhard Wegner, am Internationalen Tag gegen Rassismus (21. März) ein Referat vor 500 Vertrauensleuten in Wolfsburg. Er prangerte die seit dem Terrorangriff der Hamas am 7. Oktober 2023 immens gestiegene antisemitische Bedrohung an und machte deutlich, dass sie nicht nur das Leben von Jüdinnen und Juden, sondern Liberalität und Demokratie insgesamt bedrohen würde. Deswegen gehörten das Engagement gegen jede Form von politisch oder religiös motiviertem Extremismus, gegen Rassismus und gegen Antisemitismus immer zusammen. Das eine geht nicht ohne das andere.

Er forderte die Kolleginnen und Kollegen zudem auf, im Betrieb wachsam gegen antisemitische Äußerungen zu sein. „Wenn auf der Arbeit, in der Pause in der Kantine, bei Begegnungen aller Art hinter vorgehaltener Hand oder auch ganz offen abwertende Sprüche über Juden gemacht oder fiese Judenwitze erzählt werden, ist Widerspruch klar angezeigt. Derartiges sollte man sich nicht anhören und den Mut aufbringen, dagegen Stellung zu beziehen.“ Solche Vorfälle sollten zudem Vorgesetzten gemeldet werden, damit gegen Verursacher etwas unternommen werden kann, denn sie vergiften das Betriebsklima.

Zudem helfe das Melden und Stellung beziehen dabei, die Erfahrungen der Betroffenen von Antisemitismus sichtbar zu machen. Antisemitisch seien auch Äußerungen über Israel, die diesem Staat kein Existenzrecht zubilligten und seine Politik allen Juden und Jüdinnen anlasteten.

Hinweise (Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung) zum Datenschutz und zu Ihren Rechten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter https://www.mj.niedersachsen.de/startseite/service/informationspflichten_nach_der_datenschutzgrundverordnung/datenschutzerklarungen-187333.html

Auf Wunsch werden wir Ihnen die Datenschutzerklärung zusenden.

Nr. 1/2023 Am Waterlooplatz 1 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-8750 Fax: (0511) 120-99-8751	www.mj.niedersachsen.de E-Mail: antisemitismusbeauftragter@mj.niedersachsen.de
---	--	---